

Protokoll der 9. Stifterversammlung der Bürgerstiftung Ballrechten-Dottingen am 27.06.2022 ab 20:00 Uhr in der Aula der Sonnenbergschule Ballrechten-Dottingen.

Der Vorsitzende der Stifterversammlung, Herr Matthias Seywald, stellte nach seiner Begrüßung fest: Mit der persönlichen schriftlichen Einladung zur Stifterversammlung vom 31.05.2022 wurde form- und fristgerecht eingeladen und mit 78,4 % der möglichen Stifter- Stimmen sei man auch beschlussfähig.

Zur Berichterstattung für das Stiftungsjahr 2021 erteilte er das Wort dem Vorsitzenden der Stiftung, Herrn Heinz-Wolfgang Spranger.

Dieser machte zu Beginn deutlich, dass auch das vergangene Jahr immer noch stark von Corona geprägt war.

Gestartet war man am 28. Januar 2021 mit der notariellen Schenkung eines kleinen Waldgrundstückes einer Bürgerin des Ortes an die bbd. Am 28. April kam es zu einer Baumpflanzung am Castellbergparkplatz. Die Stiftung übergab der Gemeinde als Ersatz für die zerstörte Gerichteiche eine neue Pflaumeneiche. In den Sommerferien beteiligte sich die Stiftung mit zwei Aktionen am Kinderferienprogramm der Gemeinde. Für einen nachhaltigen Unterricht zum Thema „Energieformen“, übergab die bbd im Oktober eine „Energiebox“ an die Schule. Nach der 8. Stifterversammlung am 18. Oktober folgte der offizielle Start von „MUS-É“ als Förderprogramm für die aktuell dritten und ab Schuljahr 2022/2023 vierten Klassen der Grundschule. „MUS-É“ ist Unterricht durch Kunstschaffende. Ziel dabei ist, Selbständigkeit, Persönlichkeit und Toleranz zu entwickeln, zu fördern und zu stärken. Der erforderliche Finanzbedarf von rund 20.000 € für diese zwei Projektjahre wird durch Sponsoren, Spenden und Zuwendungen der bbd gedeckt. Als Leitfaden für eine Nachlassregelung konzipierte die Stiftung den Flyer „Etwas geben, das bleibt“. Unabhängig von diesen besonderen Maßnahmen hielt die bbd an Bewährtem fest: Hohl- und Bring-Service, kostenfreie Regio-Karte, Bücherzelle, Lese Club und Betreuung der Bienenwiese standen auf der Agenda.

Der Bericht des Vorsitzenden wurde von der Stifterversammlung zur Kenntnis genommen und einstimmig gebilligt.

-2-

Der Schatzmeister der Stiftung, Herr Jürgen Zirlewagen, belegte das gute Stiftungsjahr mit Zahlen. Das Stiftungskapital der Stiftung erhöhte sich bis zum Ende 2021 auf 123.700 €. Den Einnahmen von rund 42.000 € standen Ausgaben von 9.665 € gegenüber. Die Förderung gemeinnütziger Zwecke umfasste dabei rund 4.700 €. Mit dem Stiftungsergebnis von rund 32.000 €, belief sich das Stiftungsvermögen zum 31.12.2021 auf 191.448 €.

Der Bericht des Schatzmeisters wurde von der Stifterversammlung zur Kenntnis genommen und einstimmig gebilligt.

Sowohl der Vorsitzende und der Schatzmeister machten deutlich, dass das hohe Stiftungsergebnis auch darin begründet ist, dass erhaltene Zuwendungen für „MUS-É“ noch nicht an den Vertragspartner „MUS-É - Deutschland“ weitergegeben wurden und erst 2022 abfließen werden.

Die Kassenprüfer bestätigten eine sehr ordentliche und korrekte Kassenführung und empfahlen den gesamten Vorstand zu entlasten. Dem Antrag auf Entlastung der Gremien durch Bürgermeister Patrick Becker, wurde einstimmig gefolgt. Die Wahl des neuen Vorstandes der Stiftung brachte das einstimmige Ergebnis von:

Vorsitzender der Stiftung, Heinz-Wolfgang Spranger, Stv. Vorsitzender, Martin Bucker-Flürenbrock, Schatzmeister, Jürgen Zirlewagen, Schriftführerin, Veronika Baur, Beisitzerinnen, Dr. Katja Pioch-Vogl und Gonda Bakker. Die Wahl des neuen Vorstandes der Stifterversammlung brachte das einstimmige Ergebnis von:

Vorsitzender, Christof Nitz, Stv. Vorsitzende, Ursula Wasmer und Schriftführer George Manke.

Als Kassenprüfer wurden Thomas Burgert und Otmar Hilfinger erneut gewählt. Weiterhin erteilte die Stifterversammlung dem Vorstand der Stiftung die Einzelvertretungsbefugnis bis zur nächsten Stifterversammlung.

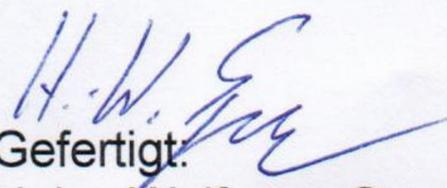
In seinen Ausführungen zur Bürgerstiftung machte Bürgermeister Becker deutlich, dass er sehr froh ist, eine so aktive und erfolgreiche Bürgerstiftung in der Gemeinde zu haben. Obwohl die bbd auf die Gemeinde festgelegt ist, wird deren Tätigkeit auch in den Nachbargemeinden wahrgenommen und geschätzt. Dem sehr aktiven Vorsitzenden und seinem Team, sprach er seine besondere Anerkennung aus. Vor seinen Ausführungen für das Stiftungsjahr 2022, bedankte sich Spranger bei Matthias Seywald für 10 Jahre gute und konstruktive Zusammenarbeit.

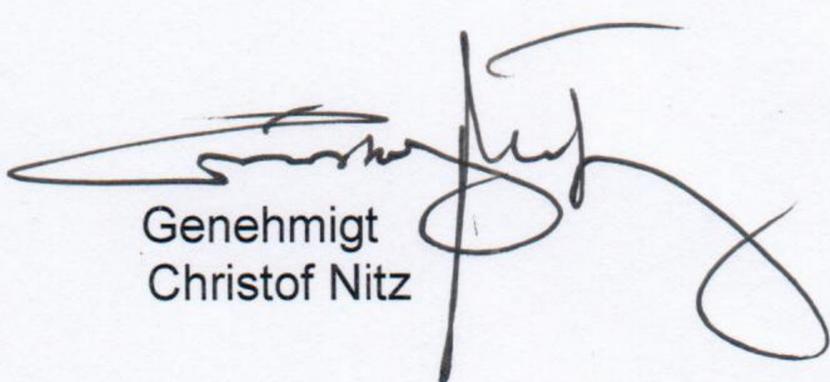
-3-

Im aktuellen Jahr, so Spranger, liegt der Schwerpunkt der Stiftungsarbeit bei „MUS-É“. Hier gelte es weiterhin, Sponsoren und Spender für das nächste Programm zu finden.

Nach der Pandemieunterbrechung führte man in den Pfingstferien erfolgreich einen Schwimmkurs für Grundschul Kinder durch. Weiterhin sind Vortragsveranstaltungen mit dem Generalinspekteur der Bundeswehr, General Eberhard Zorn, dem Vertreter Taiwans, Prof. Dr. Jhy -Weh Shieh und ggf. Prof. Dr. Klaus Mangold und Dr. Roland Mack geplant. Als gesellige Veranstaltung wird das „Sammeltassencafé“ und kulturell ein Konzernachmittag mit Prof. Tilmann Krämer angeboten. Unterstützung wird es weiterhin durch den „Hol- und Bring- Service“, Regio Karte (ab September) und Bücherzelle geben. Gefördert wird der „Lese Club“ das Kinderferienprogramm, der „Schulchor SuBaDoLa“ und bei Bedarf die Ministranten Freizeit. Abschließend warb Spranger für die weitere Stärkung und Entwicklung der Stiftung durch Zustiftungen, oder auch Zuwendungen in Nachlassangelegenheiten. Als Organisation in der Gemeinde, ist die Bürgerstiftung Ballrechten-Dottingen ein Garant für regionale Einbindung sowie direkte und unmittelbare Förderung. Ohne ergänzende Vorschläge und Hinweise aus der Stifternversammlung, gingen die Anwesenden über zu persönlichen Gesprächen.

Ende des offiziellen Teils der Stifternversammlung: 21:15 Uhr.


Gefertigt:
Heinz Wolfgang Spranger


Genehmigt
Christof Nitz

Anlage:
Der Vortrag des Vorstandes in PP ist Bestandteil dieses Protokolls